

Titel

Thema:	5. Qualifizierung zur Interkulturellen Koordination: Modul: Anti-Bias/ vorurteilsbewusste Pädagogik II
Veranstaltungsnummer:	203213003

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	<p>Schulen sind heute Orte, in denen Menschen unterschiedlichster Herkunft gemeinsam lernen. Damit dies gelingt und Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund gleichermaßen ihre Potenziale in einer globalisierten Welt entfalten können, bedarf es Personal und Strukturen, die auf kulturelle, sprachliche und soziale Heterogenität ausgerichtet sind. Studien belegen, dass Schulen, die entsprechend auf interkulturelle Öffnung setzen, das Verständnis füreinander und somit ihre Atmosphäre verbessern und die Schulleistungen steigern. (vgl. Gomolla 2005, Carl-Bertelsmann-Preis 2008: Toronto, QUIMS/Zürich u.a.)</p> <p>Was aber bedeutet interkulturelle Öffnung konkret? Wie trägt sie zur Arbeit in inklusiven Schulen bei? Wie kann der Unterricht so gestaltet werden, dass sich alle Schülerinnen und Schüler in den Inhalten und Methoden wiederfinden und Lernerfolge erzielen? Welche Kompetenzen brauchen Lehrer/innen multikultureller Klassen? Wie gestaltet die Schule Beziehungen und Kommunikationswege zu Eltern und Kooperationspartnern (wie z.B. Projekte, Beratungseinrichtungen, Migrantenselbstorganisationen, Firmen etc.) so, dass sich alle in der Schule willkommen fühlen?</p> <p>Ziel dieser Qualifizierungsmaßnahme ist es, Lehrkräfte zu interkulturellen Koordinationen zu qualifizieren, die die Schulentwicklungsprozesse ihrer Schule mit interkultureller Expertise unterstützen. Dazu lernen sie grundlegende Handlungsfelder interkultureller Schulentwicklung auf der Ebene der Unterrichts-, Organisations- und Personalentwicklung kennen und arbeiten mit dem "Anti-Bias-Ansatz", der sich mit dem Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung auseinandersetzt. Während der Ausbildung werden sie laufend hinsichtlich der Konzepte, die sie für ihre eigene Schule entwickeln, beraten.</p>
Schwerpunkte/Rubrik:	Inklusion Qualitätsentwicklung

Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder:	- Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung
Zielgruppen:	- Alle Lehrkräfte
Schularten:	- keine primäre Schulstufe
Veranstaltungsart:	Qualifizierungsmodul
Gültigkeitsbereich:	Hamburg
Leitung:	Regine Hartung, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Dozenten:	Regine Hartung, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung* Dr. Rita Panesar, BQM -

#### Weitere Hinweise

Hinweis für Teilnehmer/innen:	Bitte beachten Sie auch die Hinweise des Gesamtpersonalrates der BSB auf S. 3 des LI-Programmes 1/2020
Zusatzinformationen:	Das Modul findet im Rahmen der 5. Qualifizierung zur Interkulturellen Koordination für eine bereits ausgewählte, geschlossene Gruppe statt, siehe auch <a href="http://www.li.hamburg.de/bie/iko">www.li.hamburg.de/bie/iko</a> . Bei Interesse an der Thematik, abonnieren Sie unseren Newsletter: <a href="http://www.li.hamburg.de/bie/newsletter">www.li.hamburg.de/bie/newsletter</a> oder mailen Sie an unser Postfach: <a href="mailto:interkultur@li-hamburg.de">interkultur@li-hamburg.de</a>
Weblink:	<a href="http://li.hamburg.de/bie">http://li.hamburg.de/bie</a>

#### Anbieter

Anbietername:	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Anbieteranschrift:	Felix-Dahn-Straße 3 und Weidenstieg 29, 20357 Hamburg
E-Mail-Adresse:	<a href="mailto:tis@li-hamburg.de">tis@li-hamburg.de</a>

#### Termin

Termin:	24.10.2020 09:00 bis 17:00 Uhr
Dauer:	8 Zeitstunden
Anmeldeschluss:	23.10.2020

#### Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:	Landesinstitut Hamburg, Felix-Dahn-Straße 3 und/oder Weidenstieg 29, 20357 Hamburg
Behindertengerechte Ausstattung:	- Behindertengerechte Toilette - Behindertengerechter Parkplatz/ Zufahrt - Lift